



Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe

Hochwertiges Glasfasergewebe für die dekorative Gestaltung von Innenräumen

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe ist ein dekoratives Gewebe für den Innenbereich. Es ist nach Ökotex-Standard 100 Produktklasse 1 zertifiziert und mit dem Signet "Textiles Vertrauen" ausgezeichnet.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Glasfasergewebe		
Farbtöne	weißlich		
Strukturen und Packungsgrößen	Struktur	Rollenmaß ca.	Flächengewicht in g/m ² ca.
	Identity I 300	1 x 25 m	210
	Design D 400	1 x 25 m	210
	Design D 410	1 x 25 m	210
	Design D 420	1 x 25 m	210
	Design D 430	1 x 25 m	210
	Design D 440	1 x 25 m	210
	Design D 450	1 x 25 m	210
	Design D 460	1 x 25 m	210
	Fashion F 200	1 x 25 m	300
	Fashion F 210	1 x 25 m	275
	Fashion F 215	1 x 25 m	275
	Fashion F 225	1 x 25 m	275
	Classic C 100	1 x 50 m	125
	Classic C 110	1 x 50 m	150
	Classic C 115	1 x 50 m	125
	Classic C 120*	1 x 50 m	115
	Classic C 122*	1 x 50 m	150
	Classic C 125	1 x 50 m	165
	Classic C 130	1 x 25 m	220
	Classic C 135	1 x 25 m	200
	Comfort CF 140	1 x 25 m	185
	Comfort CF 165	1 x 25 m	180
	Comfort CF 170	1 x 50 m	155
	Comfort CF 175	1 x 25 m	190
	Comfort CF 180	1 x 25 m	220

* nicht maschinengängig

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Pigment P 100	1 x 50 m	135
Pigment P 115	1 x 50 m	145
Pigment P 125	1 x 50 m	170
Pigment P 130	1 x 25 m	210
Pigment P 140	1 x 25 m	195
Glasvlies Pigment P90	1 x 50 m	200
Magnetgewebe M 100	0,95 x 10,4 m	1450
Büromagnete	Durchmesser 29 mm	Haftkraft: 13 kg/Stück

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe besteht aus Glasgarnen und -fasern mit einem Durchmesser > 8 µm. Die Glasfasern sind nicht lungengängig, können jedoch bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Verklebarbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach Beschichtung des Herbol-Herbotex-Glasfasergewebes keine Glasfasern mehr freigesetzt. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe werden ständig einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Produktionsbedingt können vereinzelt kleine Webfehler auftreten. Sie werden am Rand markiert und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zur Reklamation. Beim Zuschneiden auf eventuelle Gewebefehler achten. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden. Im Reklamationsfall bitte Etikett im Rollenkern, Datum auf der Verpackung und ausreichend Mustermaterial einsenden. An zusammenhängenden Flächen nur Gewebe mit derselben Seriennummer verwenden. Sie ist auf der Außenseite des Einzelkartons aufgedruckt. Für verklebte, fehlerhafte Ware kann keine Beanstandung anerkannt werden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	einbetten in Herbol-Herbotex-Kleber*
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Lagerung	unbegrenzt

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Bei Bedarf mit entsprechenden Mitteln vorgrundieren.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III) Beton	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV u. P V)	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Tragfähige Altbeschichtungen	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten.
Alte Leimfarbenbeschichtungen	Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
Verklebung Glasfasergewebe	Herbol-Herbotex-Kleber* mit einer kurzflorigen Lammfellrolle bzw. Airlessgerät (je nach Struktur ca. 180-500 ml/m ²) gleichmäßig auf dem Untergrund auftragen (ca. 1-3 Bahnen breit, temperaturabhängig). Der Einsatz eines Tapeziergerätes ist mit Ausnahme der Strukturen Classic 120 und 122 möglich. Dazu ist der Kleber bis zu max. 25 % mit Wasser zu verdünnen. Das Gewebe Bahn für Bahn in das Klebebett einlegen. Die Bahnen müssen im Nahtbereich miteinander kontaktieren. Verkleben Sie niemals gestürzt oder seitenverkehrt! Achten Sie auf die Rückseitenmarkierung (Längsstreifen 10 cm vom Rand) und eventuell auf den farbigen Rapportkennfaden. Rolleninnenseite = Klebeseite. Mit Gummirolle oder Flächenspachtel gleichmäßig blasenfrei andrücken. Überstände einfach abschneiden. BFS-Merkblatt Nr. 16 beachten.
Verklebung Glasvlies P 90	Herbol-Herbotex-Kleber* in einer Breite von 1-2 Bahnen gleichmäßig und ausreichend auf den Untergrund auftragen. Das zugeschnittene Herbol-Herbotex-Glasvlies auf Stoß oder im Doppelnachtschnittverfahren einlegen. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben! Nicht unter + 5 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.
Verklebung Magnetgewebe M 100	Herbol-Herbotex-Kleber* in einer Breite von 1-2 Bahnen gleichmäßig und ausreichend auf den Untergrund auftragen. Beim Zuschneiden der Bahnen nicht gegen die Wickelrichtung rollen. Die zugeschnittene Bahn in den Gewebekleber einbetten und blasenfrei andrücken. Die nächste Bahn wird mit ca. 1 mm Überlappung an die vorhergehende Bahn angelegt und anschließend soweit zurückgeschoben, bis die Gewebekanten bündig auf Stoß liegen. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verarbeiten. Nicht unter + 5 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Die Trockenzeit beträgt grundsätzlich länger als bei herkömmlichen Glasfasergeweben, bei normaler Raumtemperatur (ca. 18 °C) 24 Stunden. Besonderheiten: Diese Struktur ist ein funktionales Glasfasergewebe mit einer metallischen und damit magnetaktiven Rückseite. Die erstellte Fläche ist nicht leitfähig. Die Nutzung von Mobil-Telefonen und WLAN wird nicht beeinträchtigt.

GRUNDBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe	Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe*: Nach guter Durchtrocknung eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbotex-Grund*. Nach guter Durchtrocknung erfolgt eine Zwischen- bzw. Schlussbeschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60*. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden. Eine Grundbeschichtung entfällt bei den Strukturen Pigment P. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
------------------------	--

Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Glasvlies P90

Nach guter Durchtrocknung der Vliesverklebung Farbe gleichmäßig auftragen. Die Notwendigkeit einer zweiten Beschichtung richtet sich nach dem Glanzgrad der Farbe und der Beanspruchung der Wandoberflächen.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe

Falls erforderlich, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60*, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Je nach Auswahl der Beschichtungsmaterialien erfüllt das Herbol-Herbotex-Gewebe-System die Nassabriebklasse 2 bzw. 3 nach DIN EN 13300 (entspricht scheuerbeständig bzw. waschbeständig nach DIN 53778). Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168). Bei einer Schlussbeschichtung mit Sikkens Wapex 660* ist eine Oberflächendekontaminierbarkeit gegeben (geprüft nach DIN 55415/ISO 8690; Prüfzeugnis Nr. I4-0342 Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung BAM).

Im folgendem System mit Herbol-Grundierungen und -Endbeschichtungen erfüllt Herbol- Herbotex-Glasfasergewebe die Anforderungen der DIN 4102-B1 (schwer entflammbar) bzw. A2 (nicht brennbar):

Herbol-Produkte	Prüfzeugnisse		
	P-MPA-E-03-518	P-MPA-E-06-535	P-MPA-E-07-503
	(B1 – schwer entflammbar)	(B1 – schwer entflammbar)	(A2 – nicht brennbar)
Putzgrund	X	X	
Hydrogrund	X	X	
Herbotex-Grund	X	X	
Herbotex-Kleber	X	X	X
Herbotex- Glasfasergewebe „P“ bei einem Flächengewicht von/bis	135-210 g	135-210 g	
Herbotex- Glasfasergewebe bei einem Flächengewicht von/bis	115-310 g	150-275 g	C 115 120 g
Innenweiß	X		
Zenit LG	X		
Zenit	X		
Latex-Matt	X		
Latex-Satin	X		
Zenit PU 10		X	
Zenit PU 30		X	
Zenit PU 60		X	
Herbosilit-Innensilikat			X

Magnetgewebe M 100

Für höchste Haftkraft verwenden Sie den Herbotex-Büromagneten 29 mm oder den Neodymmagneten mit einer Haftkraft von mindestens 10 kg.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

**Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe
H182-0411**

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling
geben Gebinde mit Resten bei einer Sam-
melstelle für Altlacke abgeben.

www.herbol.at

Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

